



NEWSLETTER 2/2011

Liebe Leserin, lieber Leser

Raum- und Verkehrsplanung sind in der öffentlichen Wahrnehmung derzeit aktuelle Themen. Dies merken wir an der HSR nicht nur im besonderen Augenmerk, das die Politik derzeit auf unsere Lehr- und Forschungsstrategie wirft. Das öffentliche Interesse merken wir auch daran, dass sich für das im Herbst beginnende Bachelor-Studium 58 junge Menschen angemeldet haben – doppelt so viele wie in den letzten Jahren! Anfragen von Unternehmen, Verwaltungen und Medien zeigen uns aber auch dass zunehmend interessiert, was wir aufgrund unserer Nähe zur Raumplanungs-Praxis an anwendungsorientierter Forschung und Beratung bieten können.

In diesem Sinne soll der Newsletter Ihnen wiederum einen kleinen Einblick in die laufenden Aktivitäten des IRAP geben.

Prof. Andreas Schneider
Leiter IRAP

PERSONELLES

Abschied von Adrian Weber

Adrian konzentriert sich auf gatto.weber.architekten.

Adrian Weber hat nach einjähriger Anstellung per Ende Juni das IRAP verlassen. Er arbeitete vor allem am Projekt Lachen 2030 (siehe unten) mit. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg mit seinem eigenen Büro in Zürich.

ANGEWANDTE FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Nachhaltiges Planen und Beraten

SIA-Empfehlung 110/1 geht voraussichtlich im Spätherbst in die Vernehmlassung

Raumplanung ist ein wichtiger Faktor für eine nachhaltige Entwicklung. Der weit überwiegende Teil aller Raumplanungs-Projekte erfolgt auf örtlicher Stufe, für die bislang wenig konkrete Hilfestellungen bezüglich Nachhaltigkeit vorliegen.

Zweck der unter Federführung des IRAP erarbeiteten SIA-Empfehlung für lokale Raumplanungsprozesse ist, die Nachhaltigkeit in die Zielvereinbarung zwischen Auftraggebenden und -nehmenden einfließen zu lassen. Kernstück ist eine ausführliche Checkliste zur Festlegung der relevanten Handlungsfelder, ergänzt durch Vorschläge für konkrete Zielvereinbarungen, Massnahmen und Indikatoren. Im methodischen Teil werden zudem Themen wie raumplanerische Instrumente, Interessenabwägung, Partizipation und Kooperation sowie die Beurteilung und das Controlling von raumplanerischen Prozessen erörtert. Nach Abschluss der inhaltlichen Erarbeitung folgt die vom SIA organisierte Vernehmlassung voraussichtlich im Spätherbst 2011.

Auftraggeber: KTI • SIA • ARE • BAFU • ARE AG • RAWI LU • ARE ZH • KPK • econcept • EB+P • Metron • PLANAR • Planteam S

Projektleitung: Prof. Kurt Gilgen (IRAP)

Mitarbeit: Patricia Nigg, Viktoria Slukan (IRAP) • INE ZHAW • ISE HSLU

Lachen „Vision 2030“

Entscheidungsgrundlage für weitere Entwicklung geschaffen

Der Gemeinderat von Lachen hat sich zum Ziel gesetzt, die räumliche und infrastrukturelle Entwicklung der Gemeinde vorausschauend zu planen und regional abzustimmen.

Die prognostizierte demographische Entwicklung wird infrastrukturell erhebliche Auswirkungen zeigen. Vor allem werden neben Investitionen in schulische Infrastrukturen zunehmend Investitionen im Bereich „Leben im Alter“ relevant. Ein Fokus wurde deshalb auf die Verortung der öffentlichen Infrastrukturen gelegt: Wo können in Zukunft gute Bedingungen und genügend Platz für Verwaltung, Schulen, Infrastrukturen für Betagte, den Werkhof etc. sichergestellt werden? Die Studie dient der Gemeinde Lachen als Grundlage, um künftig notwendige Planungsschritte und Entscheide zeitgerecht vorbereiten und realisieren zu können.

Auftraggeber: Gemeinde Lachen

Projektleitung: Prof. Dr. Joachim Schöffel (IRAP)

Projektmitarbeit: Adrian Weber (IRAP)





Kompetenzzentrum Wohnumfeld

Beratungsdienstleistungen am IRAP werden aufgebaut

An der Hochschule für Technik Rapperswil soll das schweizweit erste Kompetenzzentrum zum Themenfeld Wohnumfeld aufgebaut werden. Die über mehrere Jahre erarbeiteten Forschungsergebnisse zu diesem Themenkomplex sollen damit für die Praxis nutzbar gemacht und in Form von Beratungsdienstleistungen angeboten werden. Hauptaufgabe des Kompetenzzentrums wird die Bereitstellung notwendiger Wissens- und Methodenkompetenz für die in der Praxis mit dem Wohnumfeld befassten Akteure (Landschaftsarchitekten, Immobilienbewirtschafter, Projektentwickler, Behördenvertreter, Landschaftsbaubetriebe) sein.

Projektleitung: Prof. Dr. Joachim Schöffel (IRAP) • **Auftraggeber, Finanzierung:** Gebert Rüt Stiftung • **Mitarbeit:** HSR (IRAP, IBU, ILF) • Bundesamt für Wohnungswesen BWO • Praxispartner (Landschaftsarchitektur, Immobilienwirtschaft, Behörden)

DIVERSES

IRAP-Stellungnahme zur Raumkonzept Schweiz

Politisch akzeptablen „state of the art“ nun sichern, aber nicht dabei stehenbleiben...

Der mehrjährige Diskussionsprozess zum Raumkonzept hat zu Resultaten geführt, die politisch einen wesentlichen Schritt vorwärts darstellen und den fachlichen Stand der Fachkunst gut abbilden. Zugleich hat das IRAP aber auch erhebliche Fragezeichen, was die Umsetzung des Konzepts betrifft. Und es vermisst Antworten auf essenzielle Zukunftsfragen der Schweiz – wie der Bundesrat inzwischen auch. Das IRAP macht deshalb einen dreiteiligen Vorgehensvorschlag, welcher nebst der umgehenden politischen Verabschiedung des „Raumkonzepts Schweiz“ selbst eine umgehende „fachliche Konkretisierung / Praxisleitfaden“ und einen „Think Tank Raumentwicklung Schweiz 2050“ beinhaltet.

Stellungnahme im Wortlaut abrufbar unter www.irap.ch



Teilnahme am WEC in Genf

Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung in Mosambik

Fünf junge Akademiker aus Mosambik, Malawi und die Schweiz leisten mit ihrem Entwicklungsprojekt für informelle Siedlungen auf die Illa de Moçambique einen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung. Ziel des Projekts ist es durch Kombination einer Wasseraufbereitungsanlage mit Sport und Erholung nicht nur die Wasserproblematik zu lösen, sondern gleichzeitig auch die sozialen und wirtschaftliche Interaktionen sowie der Wissenstransfer zu fördern. Die Projektergebnisse werden, im Rahmen des Young Engineers Projekt, auf der World Engineers' Convention in Genf am 9. September 2011 präsentiert.

Projektleitung: Prof. Thomas R. Matta, Yolanda Leyel (IRAP)

Projektmitarbeit: Viktoria Slukan (IRAP) • Collen Zalengera, Bauing. (Malawi) • Sidónio Pinheiro, Bauing. (Mosambik) • Erasmo Chuquelane, Raumplaner (Mosambik) • Sven Schütz / Ralf Widmer, Bauing. (Gossweiler) • **Weitere Beteiligte:** Patricia Nigg (IRAP) • IBU

Nutzungsplanung mit minimalem Geodatenmodell

Einführungskurse an der HSR

Die Einführung des minimalen Datenmodells Nutzungsplanung stellt für die Planungsbüros eine nicht zu unterschätzende Herausforderung dar. In Zusammenarbeit mit SIA und FSU organisiert das IRAP dazu zwei Kurse:

Kurs 1 für Büroinhaber und Projektleitende: Mittwoch, 10. August 2011

Kurs 2 für Sachbearbeitende GIS: Donnerstag, 11. August 2011

Kursinformationen: unter www.irap.ch • **Anmeldung:** per E-Mail an: esabiote@hsr.ch

IMPRESSUM

Das IRAP informiert viermal jährlich mit einem kostenlosen Newsletter über Aktuelles aus ihrer Tätigkeit in der angewandten Forschung und Planungsbegleitung. Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter: www.irap.ch/Newsletter • **An/Abmeldung** www.irap.ch/Newsletter •

Herausgeber IRAP Institut für Raumentwicklung Hochschule für Technik Rapperswil • Oberseestrasse 10 • 8640 Rapperswil • Tel: 055 222 4894 • irap@hsr.ch • www.irap.ch • **Redaktion** Andreas Schneider, Laura Chavanne